AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Tourismus - Sommersaison 2025

Rückgang der Logiernächte bei den Alpenhotels

15.12.2025 – In der Sommersaison 2025 (Monate Mai bis Oktober 2025) nahmen die Logiernächte sowie die Gästeankünfte in der Hotellerie im Vergleich zum Vorjahr ab. Die Hotels in Liechtenstein meldeten für die Sommersaison 2025 insgesamt 56'943 Gästeankünfte und 89'977 Logiernächte. Im Vorjahr waren es 57'413 Gastankünfte und 100'822 Logiernächte gewesen. Die Logiernächte nahmen somit um 10.8% im Vergleich zum Vorjahr ab. Die Gästeankünfte sanken um 0.8%. Bei den Hotels im Rheintal wurden während des Berichtszeitraums 75'477 Logiernächte gebucht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Zunahme um 11.1%. Bei den Alpenhotels in Steg und in Malbun wurden 14'500 Logiernächte verzeichnet. Dies sind im Vergleich zum Vorjahr 55.9% weniger, was mit einer geringeren Anzahl geöffneter Betriebe und damit weniger verfügbaren Betten und Zimmern im Alpengebiet zusammenhängt.

Statistikportal Liechtenstein

Hier finden Sie detaillierte Informationen zu Inhalt der Statistik, Grafiken, Tabellen, Zeitreihen und Ländervergleichen.

www.statistikportal.li

Impressum

Erscheinungsdatum: 15.12.2025
Version 1
Berichtsjahr: 2025
Erscheinungsweise: jährlich
Herausgeber:
Amt für Statistik Liechtenstein,
Äulestrasse 51, 9490 Vaduz
Kontakt:
Amt für Statistik T +423 236 68 76
info.as@llv.li

Bearbeitung: Nicolina Biedermann
Themengebiet: Tourismus
Nutzungsbedingungen: CC BY 4.0
Publikations-ID: 362.2025.02.1

Inhaltsverzeichnis

1 Anzahl der geöffneten Betriebe nimmt zu 4

2 Gästeankünfte und Logiernächte nehmen ab 5

3 Deutschland ist das häufigste Herkunftsland 6

4 Logiernächte von Gästen aus der Schweiz stark gesunken 7

5 Hoher Zuwachs bei Gästen aus der Tschechischen Republik 8

6 Kürzere Aufenthaltsdauer 9

7 Betten- und Zimmerbelegung nehmen ab 10

8 Ländervergleich –Schweiz mit erneutem Besucherrekord 11

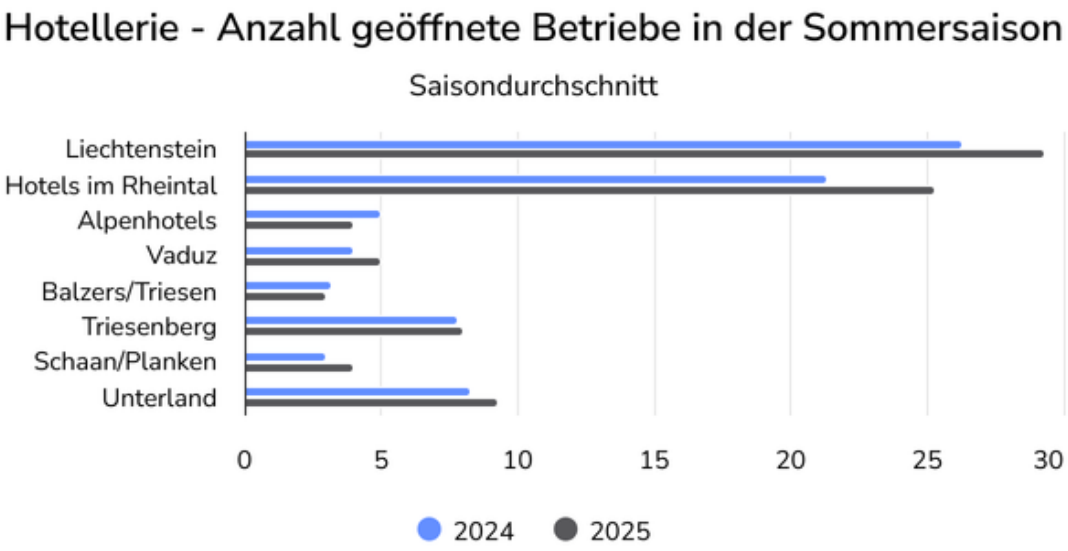
9 Daten / Karten 12

10 Methodik & Qualität 13

1 Anzahl der geöffneten Betriebe nimmt zu

Während der Sommersaison 2025 waren in Liechtenstein durchschnittlich 29.3 Hotelbetriebe geöffnet. In der Sommersaison des Vorjahres hatten durchschnittlich 26.3 Betriebe geöffnet.

Die Region Unterland wies in der Sommersaison 2025 mit durchschnittlich 9.3 geöffneten Betrieben die meisten Betriebe auf. Danach folgte die Region Triesenberg mit durchschnittlich 8.0 geöffneten Betrieben. Auf die Regionen Vaduz und Schaan/Planken fielen durchschnittlich 5.0, respektive 4.0 geöffnete Betriebe. Mit 3.0 geöffneten Betrieben wies die Region Balzers/Triesen die wenigsten geöffneten Betriebe auf.



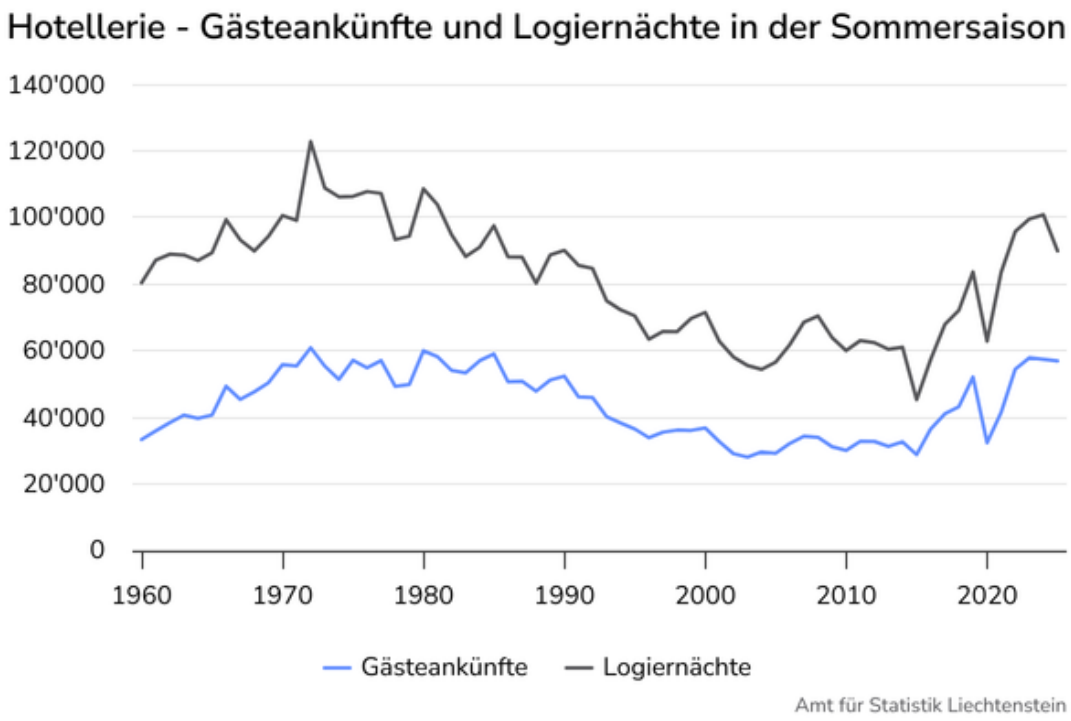
Erläuterung
In der Grafik sind sowohl Angaben zu den Betriebsstandorten als auch zu den einzelnen Regionen abgebildet.

Amt für Statistik Liechtenstein

2 Gästeankünfte und Logiernächte nehmen ab

Nach einem stetigen Wachstum der Logiernächte von den 1960er bis in die 1970er Jahre trat eine Phase der Stagnation ein, die ihren Tiefpunkt in der Sommersaison 2015 erreichte. Anschliessend setzte sich eine Erholung ein, die von der Corona-Pandemie unterbrochen wurde. Die in der Sommersaison 2024 verbuchten 100'822 Logiernächte stellten den höchsten Wert einer Sommersaison seit 1981 dar.

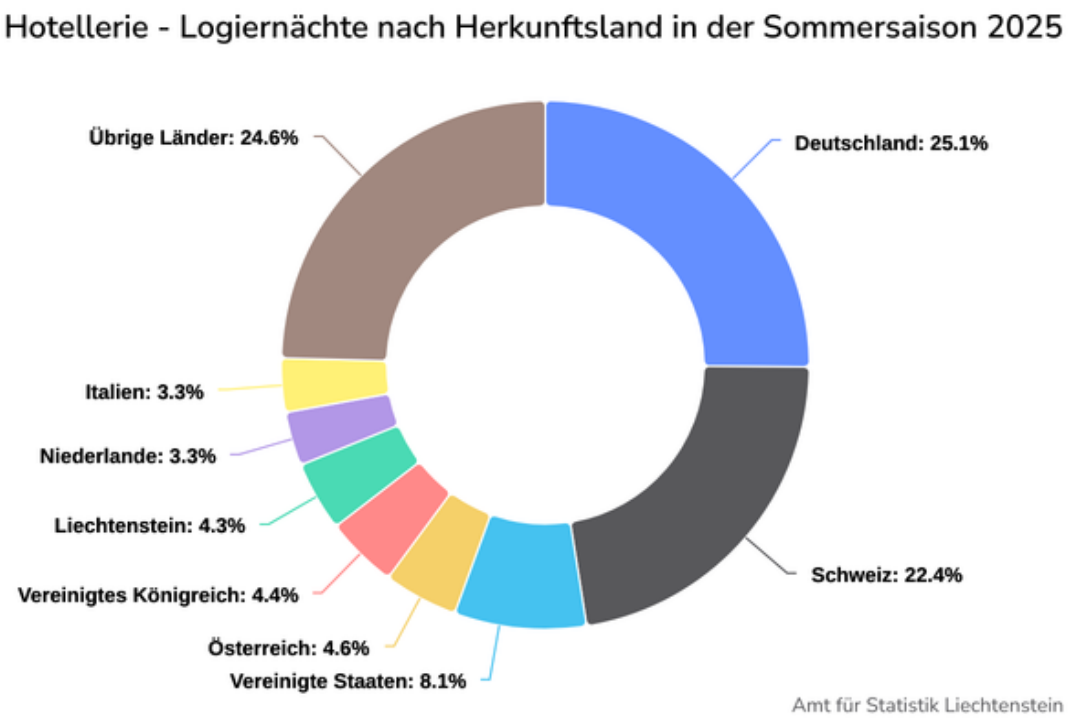
Die Zahl der Logiernächte und der Gästeankünfte ist in der Sommersaison 2025 im Vergleich zur Vorjahressaison gesunken und unterbricht somit die positive Entwicklung der Logiernächte in der liechtensteinischen Hotellerie. Trotz dieses Rückgangs liegt die Anzahl der Logiernächte mit 98'977 Nächten weiterhin deutlich über dem Niveau vor der Corona-Pandemie.



3 Deutschland ist das häufigste Herkunftsland

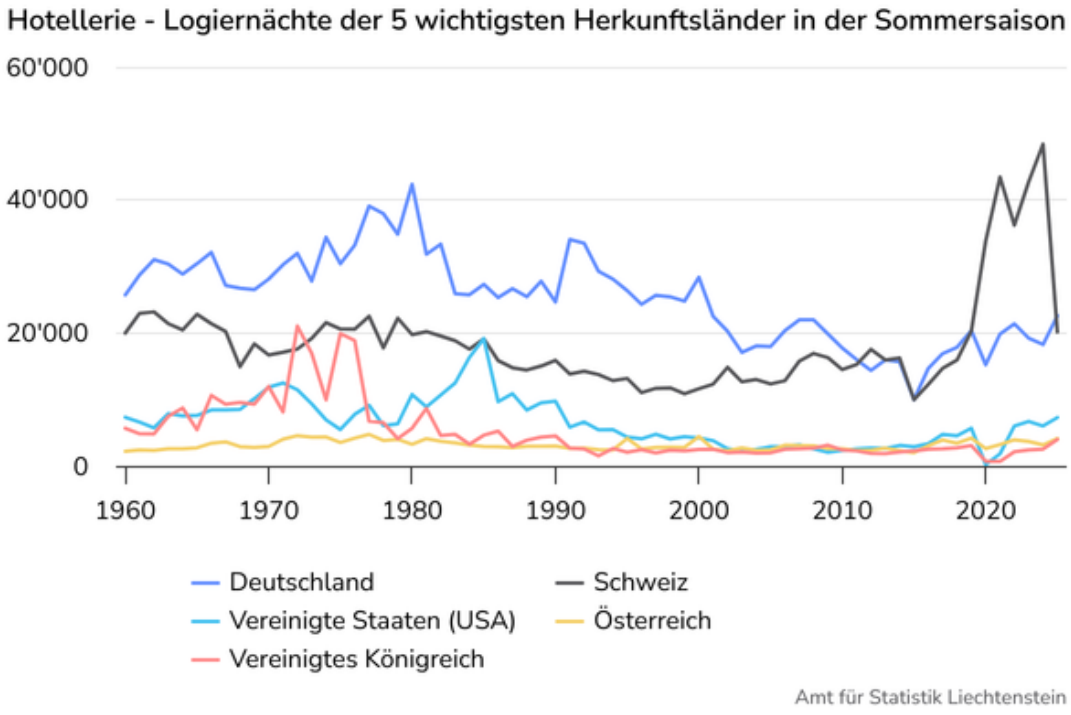
In der Sommersaison 2025 erreichten Gäste mit dem Herkunftsland (Wohnsitzstaat) Deutschland einen Anteil von 25.1% an den gesamten Logiernächten in der Hotellerie. Die Gäste aus Deutschland verbrachten 22'591 Logiernächte in Liechtenstein.

Die Gäste aus der Schweiz kamen auf einen Logiernächteanteil von 22.4% und bildeten damit das zweithäufigste Herkunftsland der Gäste. Sie buchten 20'143 Logiernächte in Liechtenstein. Danach folgten die Gäste aus den Vereinigten Staaten (USA) mit einem Logiernächteanteil von 8.1% respektive 7'278 Logiernächten. Für Gäste aus Österreich wurden 4'105 Logiernächte bzw. ein Logiernächteanteil von 4.6% gemeldet und für das Vereinigte Königreich 3'980 Logiernächte bzw. ein Logiernächteanteil von 4.4%.



4 Logiernächte von Gästen aus der Schweiz stark gesunken

Die fünf wichtigsten Herkunftsländer (Wohnsitzstaat) der Gäste in der Sommersaison 2025 waren Deutschland, die Schweiz, die Vereinigten Staaten (USA), Österreich und das Vereinigte Königreich. Gemessen an der Anzahl Logiernächte war die Schweiz von der Sommersaison 2020 bis 2024 das führende Herkunftsland der Gäste. In der Sommersaison 2025 verzeichneten sie jedoch einen starken Rückgang, so dass neu die Gäste aus Deutschland den grössten Anteil ausmachen. In der Sommersaison 2024 wurden 48'392 Logiernächte und im Berichtsjahr nur noch 20'143 Logiernächte von Gästen aus der Schweiz gebucht. Gäste aus Deutschland verzeichneten hingegen eine Zunahme auf 22'591 Logiernächte. Die Gäste aus den Vereinigten Staaten, Österreich und dem Vereinigten Königreich verzeichneten ebenfalls einen Anstieg bei den Logiernächten.

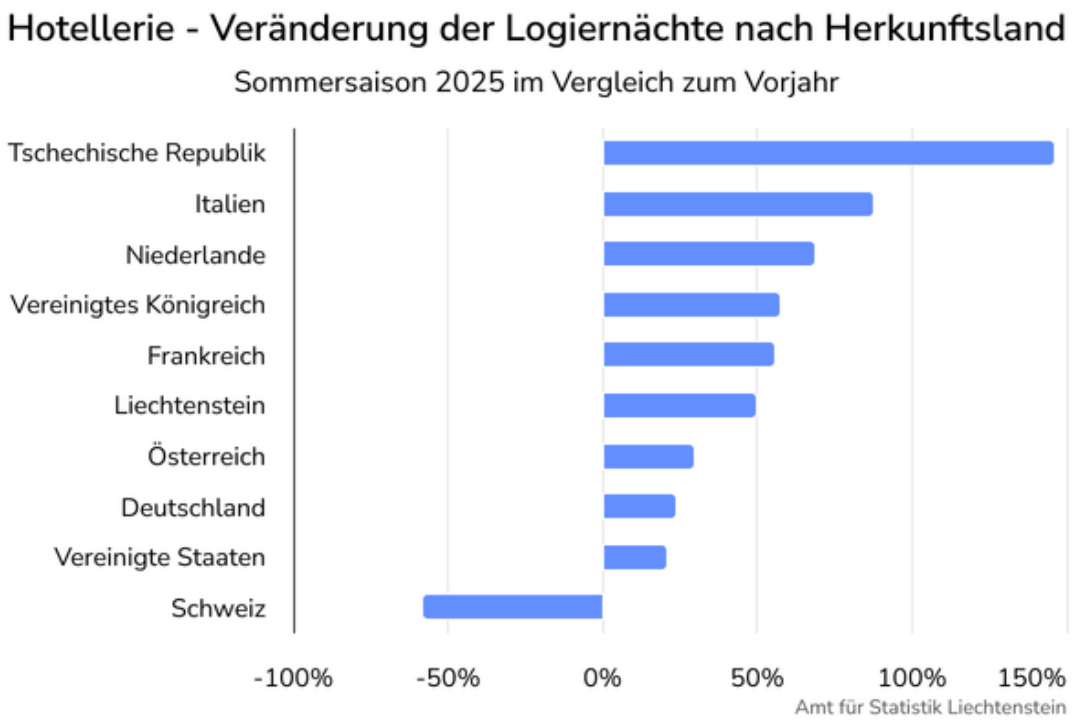


5 Hoher Zuwachs bei Gästen aus der Tschechischen Republik

Von den wichtigsten Herkunftsländern wiesen die Gäste aus der Tschechischen Republik den höchsten prozentualen Anstieg an Logiernächten im Vergleich zum Vorjahr auf. In der Sommersaison 2025 wurden von Gästen aus der Tschechischen Republik insgesamt 1'901 Logiernächte verzeichnet. Im Vorjahr waren es 773 Logiernächte gewesen. Dies entspricht einem Anstieg um 145.9% bzw. 1'128 Logiernächte.

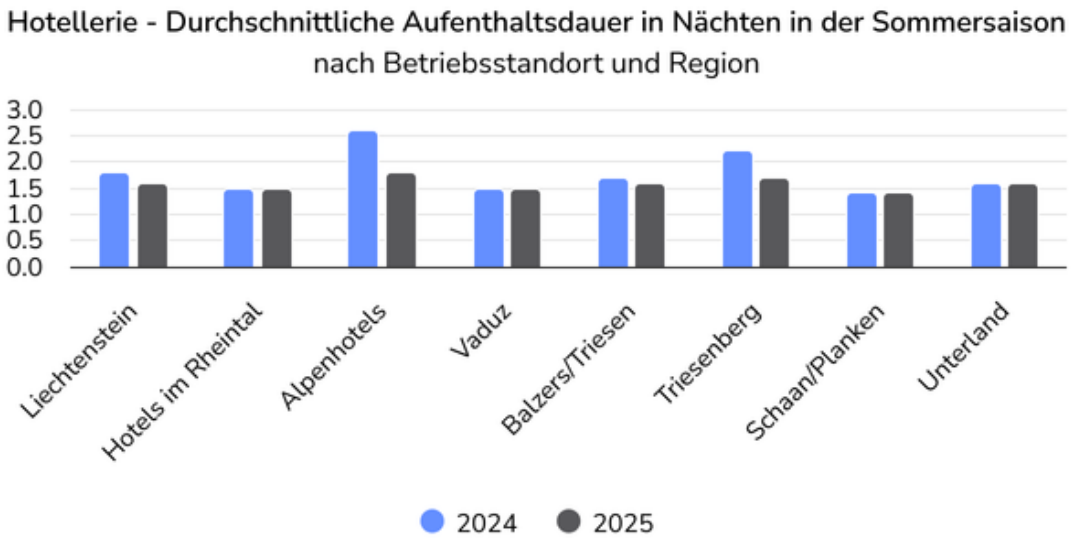
Der zweithöchste prozentuale Zuwachs wurde für Gäste aus Italien beobachtet. Bei diesen nahmen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum die Logiernächte um 87.5% bzw. 1'385 Logiernächte zu. Bei den Gästen aus den Niederlanden wurde ebenfalls ein Anstieg der Logiernächte im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet. Die Anzahl der Logiernächte erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 68.6% bzw. 1'209 Logiernächte. Weitere prozentuale Zunahmen der Logiernächte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurden für Gäste aus dem Vereinigten Königreich (+57.7%), Frankreich (+55.5%), Liechtenstein (+49.7%), Österreich (+29.6%), Deutschland (+23.7%) und den Vereinigten Staaten (+21.0%) festgestellt.

Von den wichtigsten Herkunftsländern wiesen die Gäste aus der Schweiz die einzige Abnahme der Logiernächte im Vergleich zum Vorjahr auf. In der Sommersaison 2025 wurde für diese eine Abnahme um 58.4% bzw. 28.249 Logiernächte verzeichnet.



6 Kürzere Aufenthaltsdauer

In der Sommersaison 2025 verbrachten die Gäste durchschnittlich 1.6 Nächte in Liechtenstein. Somit nahm die Aufenthaltsdauer im Vergleich zur Sommersaison 2024 um 0.2 Nächte ab. In den Hotels im Rheintal blieb die Aufenthaltsdauer beständig bei 1.5. In den Alpenhotels nahm die Aufenthaltsdauer im gleichen Zeitraum um 0.8 Nächte ab und betrug im Berichtszeitraum 1.8 Nächte.



Erläuterung
In der Grafik sind sowohl Angaben zu den Betriebsstandorten als auch zu den einzelnen Regionen abgebildet.

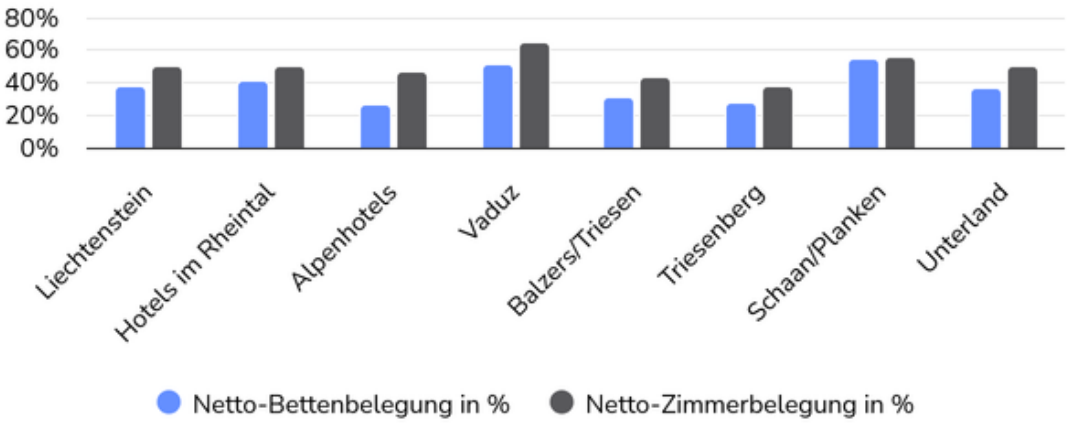
Amt für Statistik Liechtenstein

7 Betten- und Zimmerbelegung nehmen ab

Die Netto-Bettenbelegung betrug in der Sommersaison 2025 durchschnittlich 37.3%. Im Vorjahr erreichte sie 43.0%. Bei den Hotels im Rheintal sank die Bettenbelegung von 45.6% im Vorjahr auf 40.6% in der Sommersaison 2025. Bei den Alpenhotels nahm die Bettenbelegung von 38.5% im Vorjahreszeitraum auf 26.0% im Berichtszeitraum ab. Die Netto-Zimmerbelegung ist im Vergleich zum Vorjahr um 9.2 Prozentpunkte gesunken und betrug in der Sommersaison 2025 durchschnittlich 49.8%.

Hotellerie - Durchschnittliche Betten- und Zimmerbelegung in der Sommersaison 2025

nach Betriebsstandort und Region



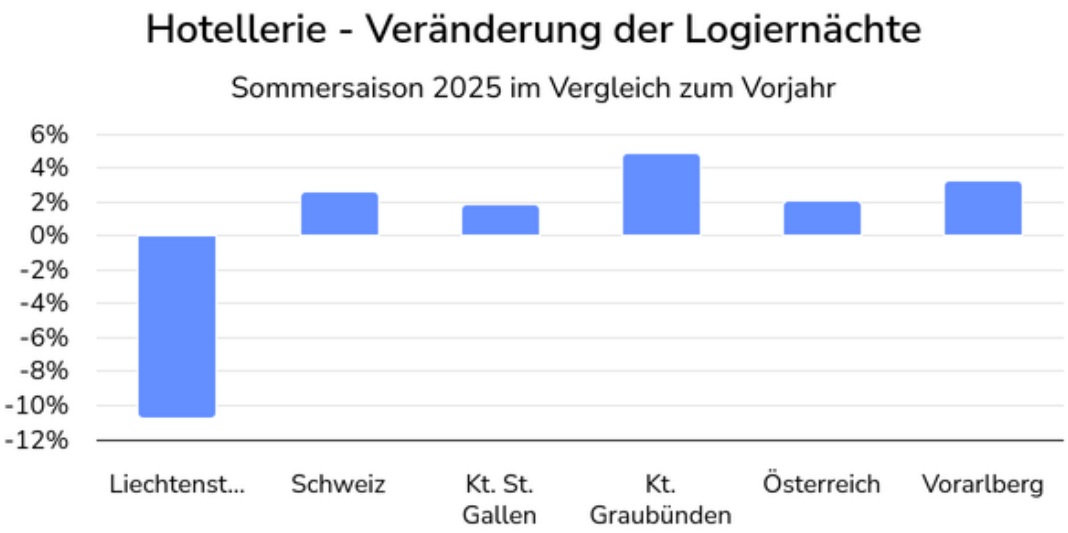
Erläuterung
In der Grafik sind sowohl Angaben zu den Betriebsstandorten als auch zu den einzelnen Regionen abgebildet.

Amt für Statistik Liechtenstein

8 Ländervergleich –Schweiz mit erneutem Besucherrekord

Im Vergleich mit den Nachbarländern verzeichnete lediglich Liechtenstein in der Sommersaison 2025 einen Rückgang der Logiernächte. In der Sommersaison 2025 nahmen die Logiernächte in der liechtensteinischen Hotellerie im Vergleich zum Vorjahr um 10.8% ab. Die Schweizer Hotellerie wies in der Sommersaison 2025 insgesamt 25'084'386 Logiernächte auf. Davon entfielen auf den Kanton St. Gallen 638'763 Logiernächte und auf den Kanton Graubünden 2'610'446 Logiernächte. In der Schweiz erhöhten sich die Logiernächte in der Hotellerie im Vergleich zum Vorjahr um 2.6% und verzeichnete damit den dritten Besucherrekord in Folge. Im Kanton St. Gallen stiegen die Logiernächte um 1.9% im Vergleich zum Vorjahr. Der Nachbarkanton Graubünden verzeichnete einen Anstieg der Logiernächte um 4.9%.

Die Hotellerie in Österreich meldete in der Sommersaison 2025 insgesamt 48'948'001 Logiernächte. Das Nachbarbundesland Vorarlberg verbuchte 2'449'757 Logiernächte. In Österreich stiegen die Logiernächte im Vergleich zum Vorjahr um 2.1%. Im Nachbarbundesland Vorarlberg nahmen die Logiernächte im Vergleich zum Vorjahr um 3.3% zu.



Quelle
Schweiz, Kt. St. Gallen, Kt. Graubünden: Bundesamt für Statistik Neuchâtel (provisorische Ergebnisse).
Österreich, Vorarlberg: Statistik Austria, Wien

Amt für Statistik Liechtenstein

9 Daten / Karten

Tabellen

[xlsx] Tourismus – Sommersaison 2025

10 Methodik & Qualität

Methodik & Qualität

Zweck dieses Dokuments ist es, den Nutzerinnen und Nutzern Hintergrundinformationen über die Methodik und die Qualität der statistischen Informationen zu bieten. Dies ermöglicht es, die Aussagekraft der Ergebnisse besser einzuschätzen.

Der Abschnitt über die Methodik orientiert zunächst über Zweck und Gegenstand der Statistik und beschreibt dann die Datenquellen sowie die Datenaufbereitung. Es folgen Angaben zur Publikation der Ergebnisse sowie wichtige Hinweise.

Der Abschnitt über die Qualität basiert auf den Vorgaben des Europäischen Statistischen Systems über die Qualitätsberichterstattung und beschreibt Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Pünktlichkeit, Kohärenz und Vergleichbarkeit der statistischen Informationen.

Korrigendum: In den Tabellen 1.16 und 1.17 werden die Werte nach Betriebsstandort von der Sommersaison 1990 bis 1999 aufgrund einer abweichenden Definition nicht mehr ausgewiesen.

[pdf] Tourismusstatistik – Sommersaison 2025 Methodik und Qualität